

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Anke Frieling, Dennis Thering, David Erkalp,
Ralf Niedmers, Silke Seif (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Hamburger Clubs und Live-Spielstätten unterstützen: Novelle der
BauNVO und der TA Lärm endlich voranbringen!**

Clubs sind ein wesentlicher, aber leider oft unterschätzter, Bestandteil einer breiten und offenen Stadtkultur. Gerade für junge Menschen, die ihre Zeit viel zu oft im virtuellen Raum verbringen, sind sie wichtige Treffpunkte. Auf Konzerten begegnen sich Menschen, das gemeinsame Musikerlebnis schafft Verbundenheit und macht Freude, es findet ein niedrigschwelliger Zugang zur Kultur statt. Gerade in Hamburg wird deutlich, dass Clubs und Livemusik-Spielstätten identitätsstiftend sind für eine Stadt und als überregionale Anziehungspunkte für eine lebendige Stadtkultur sorgen. Sie tragen zum positiven Bild Hamburgs bei, das dafür sorgt, dass Studierende und jüngere Fachkräfte gern nach Hamburg ziehen möchten und dann auch bleiben.

Im Mai 2021 hat der Deutsche Bundestag beschlossen, Clubs und Livemusik-Spielstätten künftig als Anlagen kultureller Zwecke einzuordnen. Clubs und Livemusik-Spielstätten sollen baurechtlich mit anderen Kulturstätten wie Theatern, Museen und Konzerthäusern gleichgestellt werden. Dazu müssen die BauNVO auch die TA Lärm angepasst werden, um unterschiedliche Bewertungen desselben Geräuschpegels zu verhindern.

Bisher wurde der Beschluss allerdings nicht umgesetzt und die Anpassungsmaßnahmen der BauNVO und der TA Lärm lassen noch immer auf sich warten. Angesichts der schwierigen Lage der Clubs nach der Pandemie sind viele krisengebeutelt. Durch verschiedene Projekte im Verkehr (Beispiel: Neubau Sternbrücke) und in der Stadtentwicklung werden sie verdrängt, häufig ohne Unterstützung beim Finden neuer Räume. Etablierte Kulturstätten wie das Molotow sind vom Aus bedroht: Immissionsschutz, steigende Mieten, lange Verfahren und nicht zuletzt die baurechtlichen Rahmenbedingungen – all das führt dazu, dass Orte für Nachtkultur und Livemusik rar werden. Es wird Zeit, den vereinbarten Beschluss endlich umzusetzen, um die Rahmenbedingungen für Clubs und Live-Spielstätten bestmöglich zu erleichtern.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Novelle der BauNVO und der TA Lärm schnellstmöglich vorgebracht und umgesetzt wird;
2. der Bürgerschaft bis zum 31.03.2024 hierzu zu berichten.